

Sicherheitsstandards für traditionelle Segelschiffe, die unter niederländischer Flagge in deutschen und dänischen Häfen fahren

- Treffen zwischen Dänemark, Niederlande und Deutschland in Hamburg in der Hauptstelle am 25.9.2007. Der Sinn liegt darin, eine gemeinschaftliche Lösung für die Zertifizierung eines zutreffenden Sicherheitsstandards für die so genannten traditionellen Segelschiffe, die unter niederländischer Flagge fahren, zu finden.

1. Teilnehmer:

für Dänemark – Stehen Nielsen, Torsten Olsen, beide dänischen maritimen Behörden

für die Niederlande – Kees Metsellaar, Minister des Transports, NL

Frank Kersbergen, Schifffahrtsinspektor, NL

für Deutschland: BOR´ in A. Jost,

RR in z.A., U. Müller, Beide Minister des Transports (BMVBS WS 23), Deutschland

2. Hintergrund

In der Vergangenheit haben einige Schiffe, die im Passagiertransport tätig und unter niederländischer Flagge als so genannte traditionelle Segelschiffe gelaufen sind, für Besorgnis in Dänemark und Deutschland wegen der bestehenden Sicherheitsbestimmungen gesorgt. Dänemark ist seit 2004 mit der Frage beschäftigt – ebenso auch Deutschland – auf welcher Basis diese Schiffe, die im internationalen Handel tätig sind, in ihren Häfen akzeptiert werden können. Diese Schiffe sind im Allgemeinen in der Nordsee und auch in der Ostsee zu finden, z.B. bei maritimen Events wie der Kieler Woche, um Passagiere kommerziell zu befördern. Im allgemeinen Abkommen sollten **internationale** Passagierschiffe mit SOLAS Passagiersicherheitsbestimmungen übereinstimmen, **nationale** Seeschiffe sollten der jeweiligen EU Anweisung entsprechen. Die betreffenden Schiffe sollten diese bestimmten Richtlinien einhalten, die Normen unterliegen.

Im Versuch eine zeitnahe und gemeinsame Lösung für diese Schiffe zu finden, haben sich Dänemark und die Niederlande bereit erklärt, einem Treffen in Hamburg beizuwohnen.

In dem Treffen haben die Niederlande beschrieben, dass in den frühen 80-er Jahren ehemalige Fischerboote und Frachter aus Stahl umgebaut, aufgetakelt und als traditionelle Segelschiffe tätig wurden. Die genaue Anzahl solcher Schiffe, die unter niederländischer Flagge fahren, beläuft sich auf ca. 80, ungefähr 55 Schiffe sind außerhalb niederländischer Gewässer tätig. Dort gibt es zwei unterschiedliche Kategorien – Schiffe die für längere Fahrten zertifiziert sind und bis zu maximal 36 Personen fahren dürfen, während andere Schiffe, die für Tagesfahrten zugelassen sind, bis zu 150 Personen während einer solchen Tagesfahrt transportieren dürfen. Manche Schiffe fahren für beide der beschriebenen Tätigkeitsfelder. Die Niederlande haben einen nationalen Sicherheitsstandard für solche Schiffe entwickelt, die so genannten „weißen Regeln“. Diese Regeln sind für Schiffe, die seit dem 1. Januar 2004 umgebaut fahren, neu aufgelegt worden. Während dieser Zeit und dieser Entwicklungen hat die niederländische Behörde SOLAS nicht für zutreffend erklärt, da diese Schiffe hauptsächlich dafür gebaut sind, unter Segel zu fahren und daher nicht konstruiert sind, um sich mechanisch unter Propeller/Maschine fortzubewegen, obwohl natürlich alle mit einem Motor ausgerüstet sind. Dieses hat für Ärger in der Vergangenheit gesorgt. Beide Länder, Deutschland und Dänemark, erwägen eine andere Lösung für die Zertifizierung dieser Schiffe, um die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen nachweisen zu können.

3. Die Ergebnisse des Treffens

Dänemark und Deutschland haben herausgestellt, dass internationale akzeptierte Sicherheitsstandards und Zertifizierungen die Operation solcher Schiffe in ihren Häfen erleichtert. Die Niederlande informierte über eine inländische Debatte, die bemüht ist, eine

mögliche Lösung für diese Schiffe betreffend der jeweiligen staatlichen Hafenanforderung zu finden.

- Es wurde übereingestimmt, dass die Niederlande SOLAS Zertifizierungen nur generell den Schiffen ausstellt, die bis zu 20 NM Reichweite limitiert sind. Diese Zertifizierung basiert auf Steuerbefreiungen (eingeschränkt auf eine bestimmte Zeit) bis zur nächsten Saison (ab dem 1.1.2008) wenn diese Schiffe auf einer transparenten Geschäftsbasis geführt werden. Die Niederlande wird IMO über diese Steuerbefreiung für jedes Schiff informieren.
- Zu diesem Zeitpunkt werden alle betroffenen drei Parteien Gebrauch machen, die Informationen, die die Steuerbefreiung vorsieht, zu nutzen, um eine technische Diskussion für eine Verbesserung der Befreiung herzustellen. Die Niederlande wird eine Liste der Gebiete, in denen diese Befreiung gilt, erstellen, um die Diskussionen voranzubringen.
- Dänemark versichert, dass sie internationale Passagierschiffe zulassen, die dem Minimum Sicherheitsstandard der SOLAS Convention entsprechen. Sie würden auch weiterhin ausländische traditionelle Segelschiffe zulassen, die in Verbindung mit Rennen, Paraden und Festivals unter der Londoner MOU laufen. Diese Schiffe sind jedoch nicht zugelassen, um Passagiere zu entladen oder neue aufzunehmen.
- Weiterhin wurde vereinbart, dass alle Parteien sich zeitnah in der ersten Jahreshälfte 2008 wieder treffen, um eine gemeinsame, akzeptable Lösung bezüglich der Minimum Sicherheitsstandards dieser Schiffe zu finden.